

MARIAN KOLLMAN: GERADE ZUM DIAKON GEWEIHT

## „Ich bin im Kloster angekommen“

Diözesanbischof Alois Schwarz hat Priesteramtskandidat Marian Kollman OSB in der Stiftskirche St. Paul im Lavanttal zum Diakon weihen.

von Ingeborg Jakl

„Jetzt komme ich nach Hause“, hat Marian Kollman damals gedacht, als er die Mönche und ihr Leben im Benediktinerstift St. Paul im Lavanttal kennenlernte und sich für ein Leben in dieser Gemeinschaft entschied. Er trat im Jahr 2001 in die Ordensgemeinschaft ein und „seitdem bin ich glücklich“, sagt er ganz ohne Pathos. Das Klosterleben hat ihn von Beginn an begeistert.

Als Martin Kollman ist er in Klagenfurt geboren und aufgewachsen. „Ministrant und Jungchar waren nicht meins“, erinnert er sich zurück. Aber die Begegnung mit den Ursulinen in Klagenfurt gab seinem Leben eine entscheidende Wende. „Ich bin gern dort gewesen und

habe bei ihnen angefangen, die Mesnelei zu übernehmen und auch zu ministrieren.“ Irgendwann wurde dann der Wunsch, selbst ein Ordensleben zu führen, immer größer. Kollman schrieb mehrere Ordensgemeinschaften an und erhielt sehr schnell auch Antwort von P. Siegfried Statmann OSB aus dem Benediktinerstift St. Paul im Lavanttal. „Wir haben viele Gespräche miteinander geführt, und ich habe für mich dann entschieden, bei den Benediktinern in St. Paul einzutreten.“ Für ihn eine wichtige Entscheidung, „denn plötzlich fühlte sich alles so richtig an“, sagt er. „Ich war angekommen.“ Das war vor 15 Jahren. Er nahm den Ordensnamen Marian an und legte 2006 seine ewigen Gelübde ab. In dieser Zeit besuchte Kollman das Canisiusheim in Horn, in Niederösterreich, wo er auch die Matura ablegte. Anschließend trat er in das Priesterseminar der Diözese Gurk in Graz ein und absolvierte bis Oktober 2016 das Studium der Katho-

lischen Fachtheologie in Graz. Während der Zeit des Studiums „habe ich eine Leidenschaft für die Heilige Schrift entwickelt“, sagt er. Besonders das Alte Testament lässt ihn nicht mehr los. Aber jetzt ist erst einmal Praxis angesagt. Sein Praktikum als Diakon führt ihn vorerst zurück nach Klagenfurt: zu den Salesianern in der Pfarre Siebenhügel. Hier wird er mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und „freut sich schon sehr auf die neuen Aufgaben“.



Marian Kollman OSB: zum Diakon geweiht

FOTO: PRESSESTELLE

... den Menschen nahe sein